

---

 Beilage C.

 Die kretensischen Bienen.
 

---

Mit Recht bemerkte Kreuzer (Symbolik IV, 421.), daß die Biene, dieß weise Thier, (nach Phile c. 28. p. 60. Bersm. ἡ σύντροφος οὖν καὶ σοφὴ καὶ τεχνικὴ) zwischen dem goldenen und ehernen Geschlecht in die Mitte gestellt wurde, um die himmlische Gabe, den Nectarfaß der Blumen, von jenem goldenen zu diesem ehernen zu bringen. Jupiter, der auf der Grenzscheide beider Geschlechter steht, ist ein Bienen-Jüngling und Bienenkönig (Ἐσθήν, eigentlich der Bienenkönig ἀπὸ τοῦ ἔσω ἐπέξεσθαι sagt das Etymologicon M. p. 382, 30. also nicht so viel als ἐσμὴν von ἐσμός, welches Niemer im Wörterbuche S. 729. einen jämmerlichen Calambour nennt.) Die zweideutige Erzeugung der Bienen, die selbst dem griechischen Dichter Cumelus eine βουνοβία, eine Erzeugung aus dem Stier, eingab, begründete mehr fabelhafte Erzeugungsmeythen in der Fabel des Aristäus und Melissus, die man in Virgils Gedicht vom Landbau und bei Columella IX, 2. p. 436. 37. beisammen findet. Sie sind Stier-erzeugte, βουνοβίαι. S. Niclas zu Geoponicis XV, 2. 20. p. 1070. und die dort angeführten Gelehrten. Allein Cumelus (so und nicht Evhemerus muß ohnstreitig im Columella am angeführten Orte gelesen werden, Sev in wollte Evenus lesen. S. Clavier zu Apollodor p. 14.) hatte durch die Phryronischen Nymphen die Bienen, welche von Hornissen erzeugt worden waren, die ein Sonnenstral befruchtet hatte, erst anziehen, dann zur Ernährung in die Grotte bringen lassen. Daß sie dem Erzgeklapper der Kureten folgend dem kleinen Jupiter Honig in den Mund legen, erinnert an die Sitte der Amme, welche den schreienden Kindern ein in Honig getränktes Lämmchen in den Mund zu stecken pflegten, was wir noch jetzt in unsern Kinderstuben einen Zulp oder ein Lutschbeutelchen nennen. S. Aristoph. Thesmoph. 513., wo Bergler schon diese Aehnlichkeit angedeutet hat. Vergl. Hesychius T. II. c. 250, 50. Dafür giebt den Bienen nun Zeus jene politische Weisheit πολιτείαν καὶ βίον nach Aristoteles H. A. IX, 40. naturas apibus Iuppiter ipse dedit sagt